

Junge Selbsthilfe – So wie so?!

Bundestreffen 2016

25. bis 27. November 2016 in Heidelberg



Junge Selbsthilfe – Sowieso!

Gemeinsame Erklärung

der Teilnehmenden des Bundestreffens Junge Selbsthilfe

vom 25. bis 27. November 2016 in Heidelberg

Wir sind junge Menschen und in der Selbsthilfe aktiv. Wir engagieren uns zu Themen wie ADS, Ängste, angeborene Herzfehler, Arthrogryposis, Autismus, chronische Darmerkrankungen, Crystal-Abhängigkeit, Depression, Hirntumor, HIV, Hörschädigung, Huntington, Krebs, Legasthenie und Dyskalkulie, Lip-Lymphödem, Magersucht, Multiple Sklerose, Muskelerkrankungen, Psychatrieerfahrungen, Rheuma, sexuelle und geschlechtliche Vielfalt, Spina bifida, Stottern, Sucht, Zöliakie, Zwänge – als Betroffene oder Angehörige, manche in kleinen Selbsthilfegruppen, andere in großen Verbänden.

Bei aller Verschiedenheit eint uns, dass wir aufzeigen wollen, wie hilfreich gemeinschaftliche Selbsthilfe für junge Menschen sein kann. Wir haben in unseren Selbsthilfegruppen Orte gefunden, wo wir verstanden und so akzeptiert werden, wie wir sind. Wir haben entschieden, das was uns bewegt, nicht als Problem zu sehen, sondern als eine Herausforderung, die wir gemeinsam mit anderen angehen wollen. Uns eint auch, dass wir ein neues, „buntes“ Bild von Selbsthilfe leben.

Wir setzen uns ein für eine tolerante Gesellschaft und dafür, dass alle (jungen) Menschen – egal mit welchen Herausforderungen sie konfrontiert sind – ohne Diskriminierung und Stigmatisierung leben können.

Uns ist wichtig, dass junge Menschen in der Selbsthilfe sichtbar sind und ihr Engagement bekannter wird. Wir wünschen uns eine stärkere themen- und institutionsübergreifende Vernetzung von jungen Menschen in der Selbsthilfe. Wir wünschen uns auch einen Dialog zwischen den Generationen in der Selbsthilfe und die Bereitschaft voneinander zu lernen. Junge Menschen wollen sich ausprobieren, sich selbst vertreten und ihre eigenen Wege in der Selbsthilfe finden.

Junge Selbsthilfe – So wie so?!

Bundestreffen 2016

25. bis 27. November 2016 in Heidelberg



Wir fordern:

- mehr Mitsprache von jungen Menschen in der Selbsthilfe.
- Akzeptanz für die junge Selbsthilfe und die Betroffenen selbst in der Gesellschaft.
Wir fordern gleiche Rechte und Teilhabe.
- von Fachkräften, den Medien und der Politik, dass sie uns respektvoll und auf Augenhöhe begegnen.
- eine offenere, flexiblere und bedarfsgerechte Förderung, die Projekte von jungen Menschen ermöglicht – auch bei sozialen Themen.
- ausreichende Mittel für Selbsthilfekontaktstellen, damit sie junge Menschen bei ihren Selbsthilfeaktivitäten unterstützen können.
- mehr Aufklärung über Selbsthilfe in Bildungseinrichtungen, in der Gesundheitsversorgung und überall dort, wo junge Menschen zu erreichen sind.

Heidelberg, 27. November 2016

Diese Erklärung entstand während des dreitägigen Bundestreffens Junge Selbsthilfe 2016 in Heidelberg, das von der Nationalen Kontakt- und Informationsstelle zur Anregung und Unterstützung von Selbsthilfegruppen (NAKOS) organisiert wurde. Wir laden alle jungen Menschen in der Selbsthilfe ein, sich dieser Erklärung anzuschließen – sowie alle anderen, die sich mit ihnen solidarisieren möchten.

Weitere Informationen: <https://www.nakos.de/themen/junge-selbsthilfe/bundestreffen-2016>

Die Gemeinsame Erklärung kann hier unterzeichnet werden:

<https://www.nakos.de/themen/junge-selbsthilfe/gemeinsame-erklaerung>